

NEUE MEDIEN

Deborah Weber-Wulff



Aufdeckung von Plagiaten – eine kurze Handreichung^{1, 2}

1 Themenwahl

Durch Wahl des Themas kann man sich gegen Plagiate absichern: Wer es schafft, ein sehr spezielles Thema zu vergeben, welches so noch nicht bearbeitet wurde, der erschwert das Plagiat von Anfang an. Allerdings wird man die Studierenden nicht immer mit hoch speziellen Themen konfrontieren können, und es gibt einige Grundlagenthemen, die immer wieder vorkommen und die immer wieder bearbeitet werden müssen. Gerade solche Themen reizen die Lernenden sehr, sei es aus Bequemlichkeit oder Faulheit, sich der Worte anderer zu bedienen.

Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, vor der Themenausgabe zu recherchieren, welche Themen bereits in welcher Art und Güte in den einschlägigen Internet-Datenbanken gelistet sind. Eine Liste von den entsprechenden Sites liegt bei. Auch wenn der Aufwand anfangs hoch erscheint, werden Sie bald feststellen, dass die Datenbanken weitgehend gleiche Arbeiten listen.

2 Verdacht schöpfen

Ein auffälliger Stilwechsel innerhalb der Arbeit kann ein bedeutsames Anzeichen dafür sein, dass etwas „geborgt“ wurde. Wenn nach seitenlangen Ausdruck- und Rechtschreibproblemen plötzlich flüssig Geschriebenes steht, dann ist der Verdacht auf ein Plagiat gegeben. In englischen Texten bieten sich u.a. Wechsel zwischen falsch und richtig verwendeten Präpositionen an.

Weitere Anzeichen, die auf ein Plagiat schließen lassen, sind: Formatierungswechsel, wie unterschiedliche Überschriftenarten, Zeilenabstände und Zeilenlängen oder gar ein plötzlicher Wechsel der Schriftart.

Ein weiterer Punkt, der auf Plagiate hindeutet, sind besonders ungewöhnliche Rechtschreibfehler. Viele Lernende vergessen, in dem Plagiat Korrektur zu lesen. Daher stellen auch interessante Rechtschreibfehler eine Möglichkeit zur Auffindung der Quelle dar. Hier bieten sich auch gerade Verschreiber in Eigennamen an, ein eventuelles Indiz, dass der Text aus verschiedenen Quellen übernommen wurde.

Aufmerksamkeit sollten auch besonders seltene Fremdwörter auf sich ziehen, es handelt sich vielleicht um einen vom Ursprungsautor verwendeten Begriff.

3 Auffinden der Quelle

Besteht der Verdacht auf ein Plagiat, so gilt es die Quelle ausfindig zu machen. In der Regel sucht man nach einer verdächtigen Stelle des Textes. Man gibt diese als Phrase von 4 bis

¹ Bei diesem Text handelt es sich um eine stark überarbeitete Version der Internetseiten. Den Volltext können Sie unter <http://www.f4.fhtw-berlin.de/~weberwu/papers/plagiat.shtml> abrufen.

² Auf Wunsch der Autorin darf dieser Artikel auch als Kopiervorlage für Kollegen/Kolleginnen verwendet werden.

5 Wörtern als genaue Suche in eine Suchmaschine wie z. B. Google oder Fireball ein. Dies geschieht in der Regel durch Einschluss der Phrase in Anführungszeichen.

Führt dies zu keinem Ergebnis, so bietet es sich an, die Wörter ohne Anführungszeichen einzugeben bzw. 4 bis 5 Substantive, die im Text nahe beieinander stehen. Dies deckt auch „abgekupferte“ Wortdreher auf.

Beachten Sie, dass die Suchphrasen immer auch einige eher seltene Wörter beinhalten sollten, ansonsten erhält man Tausende von Antworten.

4 Spurensicherung

Wenn Sie etwas gefunden haben, so müssen Sie die gefundene Stelle dokumentieren, da sich Seiten im Internet schnell verändern können oder sogar verschwinden.

Man sollte immer ein Bookmark im Browser setzen, damit die Stelle einfach wiedergefunden werden kann. Außerdem bietet sich die Speicherung der gesamten Seite auf dem eigenen PC an. Beim Ausdruck der Seite sollte man immer darauf achten, dass die URL komplett inkl. Datum in der Kopfzeile mitgedruckt wird. Dies kann in den Druckoptionen des Browsers eingestellt werden. Der Druck kann nun als schriftlicher Beweis ggf. beim Prüfungsausschuss eingereicht werden.

5 Konsequenzen

Die meisten Prüfungsordnungen sehen für Täuschung oder Betrug die Vergabe einer 5,0 vor. Das sollte in der Praxis unbedingt auch durchgehalten werden. Darüber hinaus muss diskutiert werden, ob dies ausreichend ist. Empfindlichere Strafen, wie der Ausschluss von der Benotung für weitere Fächer, oder gar die Exmatrikulation sind bislang an der FHTW Berlin nicht vorgesehen. Andernorts, zum Beispiel die Universität Mainz, hat man solche Strafen nun in die Rahmenprüfungsordnung aufgenommen.

Es ist aber auch sehr wichtig, dass die Studierenden den Umgang mit Texten, Daten und Ideen anderer rechtzeitig lernen, und dass dafür klare Standards definiert sind.

6 Linkliste

Suchmaschinen

www.google.de

www.fireball.de

www.metager.de

Honor codes in den USA

<http://www.academicintegrity.org/>

Aufsätze über Plagiate

<http://www.rbs2.com/plag.htm>

<http://bcs.bedfordstmartins.com/plagiarism/>

http://helios.bto.ed.ac.uk/resman/nrm/plagarism_and_copying.htm

http://www.kzu.ch/info/info_teachers/matar/01_nzz011106.htm

<http://www.edu-cyberpg.com/Teachers/plagiarism.html>

Hausaufgaben- und Aufsatzsammelstellen

www.hausarbeiten.de ist eine der größten Datenbanken in Deutschland. Diese Seite ist auch den Studierenden zu empfehlen, denn dort gibt es nicht nur Arbeiten als „Inspiration“, sondern handfeste Hinweise, wie man ordentlich zitiert, wie man eine Arbeit recherchiert und organisiert und welche Formalitäten zu beachten sind. Außerdem wird hier eindringlich darauf hingewiesen, dass man im schlimmsten Fall von der Schule fliegen kann, wenn man mit einem Plagiat erwischt wird.

www.gute-noten.de

www.zum.de

www.fundus.org

www.schuelerweb.de

www.student-online.de

www.spickzettel.de

www.homeworx.net


www.schoolhelp.de

www.cheatweb.de

www.kosh.de ist eine Metasuchmaschine für Referate und Hausaufgaben

Bei Yahoo.de gibt es sogar eine eigene Rubrik, die viele interessante und noch mehr uninteressante Links bereithält:

http://de.dir.yahoo.com/Bildung_und_Ausbildung/Hochschulen/Hausarbeiten_Skripte_und_Klausuren/.




Neuaufgabe 2004!

Hartmann | Hör
Allgemeine Wirtschaftslehre
 für kaufmännisches Ausbildungspersonal

| Inhalt: Grundlagen des Wirtschaftens | Etliche Grundbegriffe | Menschlichkeit in Betrieb und Wirtschaft | Betriebliche Leistungsprozesse | Markt und Preis | Wirtschaftsschwüngen und Zyklen | Wichtige Wirtschaftspolitik in der Sozialen Wirtschaft

| **Nu ab der 35. Auflage:** Einarbeitung gesetzlicher Änderungen für das Jahr 2004 (Arbeitsmarkt-, Gesundheits- und Steuerreform) | Aktualisierung von Datenmaterial und Schaubildern

35. Auflage 2004
 672 Seiten
 31,80 EUR
 ISBN 3-8120-35-X
 Lösungen
 iVb. ■
 ISBN 3-8120-35-6

Merkur 
 Verlag
 Rinteln